

te künfftigen sommer nacher baden Reisen, wegen dem Catharren und erkeltung des ndern theills des Lybs. So der H., und Fr: Jlenz Bedörfendt, welle der mich brichten ...".

- 1) Ob vorliegender Brief gleich dem auf der Rückseite aufgeklebten Zettel - s. Zurlaubiana AH 126/36A - aus dem Jahre 1656 stammt, ist unsicher. Beachte aber das Schreiben Vollmars unter AH 126/13 vom Jahre 1657, dessen Schriftzüge denjenigen von AH 126/36 sehr ähnlich sind. Ob das im 2. Abschnitt vorkommende Wort "schwenger kei..." auf eine Schwangerschaft von Euphemia Honegger hinweist, bleibt unklar. Diese gebar 1638 mit **Konrad IV.** Zurlauben ihr letztes Kind.
- 2) In der Adresse zusätzlich fälschlich auch noch als Landeshauptmann bezeichnet.
- 3)

4) Wortende zerstört; sinngemäss ergänzt

5)

---

Original, mit Siegel - AH 126, 41

### 36 A

[1656 v. Juli 8.]

A

RECHNUNG<sup>1</sup>, [AUSGESTELLT VON EINEM KRÄMER DER STADT ZUG? FÜR DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN]

---

"Seiffen ... [2] pfundt Eins Vierlings Minder 13 ss pfu[n]dt Mee Ein pfundt bauöll Umb 16 ss".

"2 gl. 27 ss Zalt Sambstags 8ten July 1656".

- 1) Die ganze Rechnung ist durchgestrichen.

---

Glosse von Beat II. Zurlauben - AH 126, 41<sup>V</sup> (aufgeklebt)